



Kantonsrat Thomas Werner
Unterägeri, 01.07.2022

Interpellation

Massnahmen für tiefere Krankenkassenprämien

Der Bundesrat hat am 11. März 2022 das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) beauftragt, unter anderem bei den Kantonen ein Vernehmlassungsverfahren zur Änderung der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) durchzuführen.

Die Änderungen haben das Ziel, die Gesundheitskosten zu dämpfen. Dazu hat der Bundesrat diverse Vorschläge präsentiert. Zentrales Element ist ein sogenannter Experimentierartikel. Konkret sollen die Kantone und Tarifpartner innovative Pilotprojekte durchführen, um das Kostenwachstum zu bremsen, die Qualität im Gesundheitswesen zu stärken und die Digitalisierung zu fördern.

Die Regierung wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie steht der Regierungsrat zu den vom Bundesrat präsentierten Vorschlägen?
2. Welche innovativen Pilotprojekte zwecks Eindämmung der Kosten im Gesundheitswesen, zur Stärkung der Qualität im Gesundheitswesen sowie zur Förderung der Digitalisierung plant der Kanton Zug durchzuführen?
3. Welche zusätzlichen kostenminimierenden Massnahmen schlägt der Regierungsrat vor, um tiefere Krankenkassenprämien zu erwirken?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich und verbleibe.

Mit freundlichen Grüssen
Thomas Werner